

# Lübeck braucht Solaranlagen auf mindestens 200 Hektar

Um bis 2035 klimaneutral zu werden, muss die Hansestadt Lübeck Flächen finden, auf denen Photovoltaik möglich ist.

**LÜBECK.** Lübeck will bis 2035 klimaneutral werden. So hat es die Bürgerschaft beschlossen. Um das Ziel zu erreichen, muss die Produktion erneuerbarer Energien massiv hochgefahren werden. Eine Investorengruppe, die aus Lübecker Landwirten und Projektentwicklern besteht, will für 70 Millionen Euro einen bis zu 119 Hektar großen Solarpark bei Beidendorf bauen. Das Thema Sonnenenergie beschäftigte jetzt auch den Bauausschuss der Lübecker Bürgerschaft. Dietmar Weiß vom Bereich Stadtplanung erläuterte den Politikerinnen und Politikern dort den Stand der Dinge bei Photovoltaik in Lübeck. Wegen des Beschlusses der Bürgerschaft steige der Bedarf an Solarflächen in Lübeck bis 2035 auf 200 Hektar. Die Erzeugung von Wärme und E-Mobilität seien dabei noch gar nicht berücksichtigt. „Der tatsächliche Bedarf wird höher sein.“ Die Rechtslage ist kompliziert, verdeutlichte Dietmar Weiß den Politikern. Trotzdem seien die Verfahren insgesamt beschleunigt worden. Um geeignete Areale für Photovoltaik auszumachen, hat sich die Stadt zunächst Flächen in Außenbereichen angesehen, die durch ihre Lage an Bundesstraßen, Autobahnen oder der Deponie ohnehin belastet sind. Ihre Größe reicht aber nicht aus. Also



Auf der Deponie Niemark erzeugt eine Photovoltaikanlage klimaneutrale Energie.

wurde weitergesucht. Der Blick ging daraufhin auf alle landwirtschaftlichen Flächen im Außenbereich. Das Ergebnis: Die Stadt hat 177 Hektar Land identifiziert, auf denen Solaranlagen privilegiert errichtet werden dürfen. Es handelt sich dabei um vorbelastete Flächen an Autobahnen und dem übergeordneten Schienennetz. Bei weiteren 235 Hektar sieht die Stadt keine größeren Hindernisse, dort ist aber ein Bauplan notwendig. Diese Flächen liegen an Bundesstraßen, dem untergeordneten Schienennetz oder in Bereichen, die ohnehin infrastrukturell vorgeprägt

sind. Mit Blick auf das große Vorhaben in Beidendorf sagte Weiß, dass dort acht bis neun Hektar, die in einem 200-Meter-Korridor an der Autobahn liegen, privilegiert seien. Für den Rest der Fläche sei die Aufstellung eines Bauplanes notwendig. Ein Stück weiter in Vorrade planen die Stadtwerke Lübeck direkt an der A 20 ein weiteres Solarprojekt. Es soll 19 Hektar groß werden. Dort ist Weiß zufolge ein Baubeginn Ende 2024 möglich. Es soll in einem 200-Meter-Korridor entlang der Autobahn realisiert werden. Eine Erweiterung mittels B-Plan ist an dieser Stelle laut Stadt

nach den aktuellen Regeln aber nicht möglich. Der Strom soll von dort über das Umspannwerk Rottebek ins Netz kommen. Im Masterplan Klimaschutz berichtete die Stadt im März 2023, dass in Lübeck bislang Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 22,2 Megawatt Peak (MWp) installiert seien. Zum Vergleich: Die geplante Anlage in Beidendorf soll bis zu 140 MWp Leistung bringen. Die Stadtwerke-Anlage bei Vorrade soll zehn MWp stark sein. Laut Masterplan haben in Lübeck ungefähr 80 Prozent der Solaranlagen eine geringere Leistung als 10 Kilowattpeak (kWp), was einer durchschnittlichen Solaranlage für ein Einfamilienhaus entspricht. Die bislang größten Anlagen sind mit bis zu 750 kWp auf Gewerbedächern und der Deponie Niemark installiert. Auf kommunalen Dächern sind es derzeit 159 kWp, die größte Anlage steht auf der Emil-Possehl-Schule mit 75 kWp. In Travemünde errichten Stadtwerke Lübeck und Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG) aktuell drei große Solaranlagen auf Dächern. Die erste Anlage mit einer Leistung von rund 720 kWp soll im ersten Quartal in Betrieb gehen. Es folgen zwei weitere Anlagen mit 2800 beziehungsweise 1500 kWp.

HVS

# Karten gewinnen für „Platonow“-Premiere

**LÜBECK.** „Platonow“, ein Schauspiel von Anton Tschechow ist bald am Theater Lübeck zu sehen. Für die Premiere am Sonntag, 4. Februar, um 18.30 Uhr in den Kammerspielen verlosen wir 3x2 Karten. Pit Holzwarth inszeniert Tschechows erstes Bühnenstück als psychologischen Kriminalfall um den Zyniker Michail Platonow: Seine eigenen Ideale hat Platonow längst verraten, dennoch träumen sowohl die Generalswitwe Anna als auch die frisch vermählte Sofia von einem neuen Leben an seiner Seite. Und obwohl Platonow selbst verheiratet ist, macht er

beiden Frauen Versprechungen, die er nicht halten kann und entfacht so einen Orkan aus Leidenschaft und Rache... Mitwirkende der Inszenierung sind Astrid Färber, Johannes Merz, Vasiliki Roussi, Andreas Hutzel, Susanne Höhne, Sven Simon, Henning Sembritzki, Michael Fuchs, Lilly Gropper und Heiner Kock.



**🎟 Tickets gewinnen kann, wer uns am Sonnabend oder Sonntag, 27. oder 28. Januar, unter Telefon 0137 / 880 14 28 anruft. (Telemedia interactive GmbH; Kosten pro Anruf 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz und aus dem Mobilfunknetz).**



„Platonow“, ein Schauspiel von Anton Tschechow, hat am 4. Februar Premiere im Theater Lübeck. Foto: Theater Lübeck

ANZEIGE

## Thema nächtlicher Harndrang: „Ich konnte endlich wieder durchschlafen!“



Eine Betroffene berichtet, wie Sie ihren nächtlichen Harndrang in den Griff bekam.

Nächtlicher Harndrang ist eine häufige Beschwerde: Millionen von Menschen aller Altersgruppen leiden darunter. Frauen ab 45 sind besonders oft betroffen. Die häufigen nächtlichen Toilettengänge führen zu unruhigem Schlaf und lästiger Müdigkeit tagsüber. So erging es auch Eva R. (53): „Es hat mit den Wechseljahren begonnen – irgendwann habe ich bemerkt, dass ich immer öfter auf die Toilette musste. Zu-

nächst nur am Tag, dann aber auch in der Nacht. Ab einem gewissen Zeitpunkt konnte es schon mal passieren, dass ich dreimal aufstehen musste.“

### Sensible Blasenwand

Eva R. beschreibt den typischen Hergang von nächtlichem Harndrang. Denn in der Regel sind es hormonelle Umstellungen (etwa im Zuge der Schwangerschaft, aber eben auch in den Wechseljahren), die verantwortlich für die häufigen Toilettengänge sind. Diese können dazu beitragen, dass die Blasenwand immer sensibler wird und in

der Folge oft schon bei kleinsten Urinmengen das Signal zur „Entleerung“ ans Gehirn sendet. Eine häufige Begleiterscheinung ist eine sogenannte Belastungsinkontinenz, bei der Betroffene schon bei geringen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) kleine Mengen Harn verlieren.

### Geheimtipp aus Österreich

Während eines Skiurlaubes in Österreich entdeckte Eva R. dann aber in der Apotheke ein Präparat, das ihr endlich Unterstützung bietet: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Die rein pflanzlichen

Tabletten enthalten einen hochdosierten Extrakt aus Kürbiskernen, die schon seit jeher erfolgreich in der Pflanzenheilkunde verwendet werden. Da die natürlichen Inhaltsstoffe einige Zeit brauchen, um sich im Körper anzureichern, wird ihr eine längerfristige Einnahme über mehrere Wochen empfohlen. „Ich konnte es kaum glauben, habe mir dann aber doch zwei Packungen gekauft. Und tatsächlich bemerkte ich, nach etwa zwei Monaten der konsequenten Einnahme eine deutlich spürbare Veränderung“, ist Eva R. begeistert.

### Durch Studien belegt

Die Erfahrungen von Eva R. und zahllosen anderen Anwenderinnen von Dr. Böhm® Kürbis für die Frau werden auch von der Wissenschaft bestätigt. So zeigt eine Studie: Durch die regelmäßige Anwendung eines hochdosierten Kürbiskern-Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.<sup>2</sup> Besonders schön für die Betroffene: „Mittlerweile bekomme ich die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm® auch hier in Deutschland – so kann ich laufend etwas für meine Blase tun.“

### Unser Tipp:

Wenn auch Sie die natürliche Kraft der Kürbiskerne für Ihre Blase nutzen wollen, bestehen Sie in der Apotheke auf das Original von Dr. Böhm®. Nur so können Sie sich der ausreichend hohen Dosierung und der Qualität sicher sein.

Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke sicher gerne für Sie.

<sup>1</sup> Name und Alter geändert. <sup>2</sup> Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61



## APOTHEKEN-TIPP

### Dr. Böhm® Kürbis für die Frau

Nahrungsergänzungsmittel

- ✔ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✔ Rein pflanzlich
- ✔ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau  
60 Stk.; **PZN 15390969**